

**Der blinde Christof Wynistorf  
beim Bieler Hunderter**

# 100 KM im Dunkeln

Der «Bieler Hunderter» wird gerne auch als «Nacht der Nächte» bezeichnet, laufen die Sportler doch nach dem Start abends um zehn die ganze Nacht hindurch, bis sie nach 100 km in Biel im Ziel ankommen. Nicht nur dunkel wegen der Nacht, sondern wirklich pechscharf hat Christof Wynistorf den traditionellen Ultralauf erlebt. Der 28-Jährige ist seit einem Unfall vor sechs Jahren vollblind. Zufällig hatte er damals vom Lauftreff Basel gehört, der Laufguides für Blinde aus- und weiterbildet. So konnte Wynistorf Mitte Juni an der Seite vierer sich abwechselnder Guides die anspruchsvolle Strecke auf Teerstrassen, Naturwegen und Singletrails unter die Füsse nehmen. Das härteste Stück für den blinden Ultraläufer war der Emmendamm, im Läuferjargon auch Ho-Chi-Minh-Pfad genannt: «Auf diesen Kilometern musste ich gut aufpassen und konzentriert hinter meinem Guide laufen, der mir jeden Ast und jede Absenkung ansagen musste.» Die unterschiedlichen Gespanne haben aber bestens harmonisiert, sodass sich Christof Wynistorf am Ende über die respektable Finisher-Zeit von 10:38.03 freuen durfte. **F**

[www.lauftreffbeiderbasel.ch](http://www.lauftreffbeiderbasel.ch)

